

Sineb El Masrar

Emanzipation im Islam

-Eine Abrechnung mit ihren Feinden

Verlag Herder, Freiburg i. Br. 2016, ISBN 978-3-451-34276-9, 320 Seiten, gebunden, 14 x 22 cm, € 24,99

Dass die muslimische Gemeinschaft Veränderungen, Öffnung und Fortschritt anstrebt ist eine Mär. Vielmehr werden durch patriarchale Strukturen konservative, islamistische und auch salafistische Inhalte bewusst in der Gesellschaft verankert. Dies geschieht keinesfalls, weil eine religiös begründete Notwendigkeit bestünde. Vielmehr liegt den männlichen Vertretern muslimischer Verbände und Bildungseliten einfach an der Sicherung ihrer Macht und der Verfolgung ihrer eigenen Interessen. Schlimm genug, dass damit die muslimischen Frauen gezielt manipuliert und in der Gesellschaft allein gelassen werden. Eben jene Vertreter der muslimischen Gemeinschaft werden zunehmend in Integrationsprozesse einbezogen, Bildung wird im Sinne der Verbände beeinflusst, Scheinfeminismus etabliert und demokratische Strukturen unterwandert.

Dem ist nur beizukommen, in dem das von der Autorin ausgerufene „Traut euch!“ von den muslimischen Frauen beherzigt wird. Probleme aussprechen, Zustände hinterfragen, sich zusammenschließen, nicht einschüchtern lassen, öffentlich werden.

Als Nachfahrin marokkanischer Einwanderer zeigt sich Sineb El Masrar nicht nur als profunde Kennerin der islamischen Religion, ihrer Strömungen, Alltagspraktiken und ihrer Geschichte. Sie ist auch eine versierte Autorin, die die heutigen Verflechtungen ohne Skrupel, teils provozierend, aber immer gut verständlich und auch humorvoll offenlegt. Sie richtet sich mit diesem beredten Werk nicht nur an muslimische Frauen, sondern an alle, die Interesse an der gegenwärtigen Lage haben. Sie plädiert für eine Emanzipation im Islam um der Frauen selbst willen, aber auch, um eine freiheitlich demokratische Gesellschaft erhalten zu können.

Bärbel Gamerdinger / 26. Juli 2016